

Münster Neuberg

Das Münster Neuberg ist Österreichs erster einheitlicher, in Langhaus und Chor ausgeführter Hallenkirchenbau und gehört mit seiner dreischiffigen Hallenanlage zu den bedeutendsten Bauwerken der österreichischen gotischen Architektur. Von Herzog Otto dem Fröhlichen im Jahre 1327 gegründet, hat das ehemalige Zisterzienserstift als einziges unter den steirischen Stiften seinen mittelalterlichen Bestand fast unverändert bewahrt und bietet ein eindrucksvolles Bild einer charakteristischen Zisterzienser-Klosteranlage des 14./15. Jh.

Durch etliche Rückschläge, bedingt durch Naturkatastrophen, konnte die Kirche erst Ende des 15. Jh. fertiggestellt werden. Die Altäre stammen aus der Zeit des Barock mit Ausnahme von Elementen zweier Pfeileraltäre.

Bemerkenswert ist der imposante Dachstuhl – ein Meisterwerk der Zimmermannskunst – der aus 1.100 m³ Lärchenholz errichtet wurde. Dieser zählt, nach der Zerstörung durch einen Brand des Stephansdoms, zu den größten noch bestehenden Holzdachstühlen im deutschen Sprachraum. Auch der gotische Kreuzgang des Münsters ist der einzige vollständig erhaltene in der Steiermark.

Die Aufhebung des Stifts erfolgte 1786 durch Josef II. Im Jahre 1800 Staatsbesitz geworden, war bis 2007 die Österreichische Bundesforste AG Besitzerin des Stifts. Heute steht die Anlage zum größten Teil in Privatbesitz. Münster, Kreuzgang, Kapitelsaal, Dormitorium und Refektorium gehören seit 1979 der Diözese Graz-Seckau.



© Andreas Steininger

Ort: Neuberg an der Mürz

Das Münster Neuberg ist täglich geöffnet:
Zur Sommerzeit von 9 – 19 Uhr
Zur Winterzeit von 9 – 15 Uhr

 **Info & Führungen gegen Voranmeldung:**
Pfarramt, +43 3857 8225 oder +43 676 87426327



© desti supanz



© desti supanz



© nixxipixx.com

Tipps:



Pillhofer Skulpturenhalle

Ausgestellt sind Zeichnungen und Skulpturen von Josef Pillhofer (1921-2010), einer der bedeutendsten Bildhauer Österreichs.



Kaiserhof Glasmanufaktur

In den Gewölben des ehemaligen Stifts Neuberg sind fleißige Glasbläser kreativ, deren Werke man käuflich erwerben und im Kaiserhof-Schaugarten bestaunen kann.



Literaturpfad

Wer wissen will, was das göttliche Kind seiner sorgenvoll fragenden Mutter über Gott und die Welt erzählte, erfährt das auf der Schenkefeldpromenade beim Münster Neuberg: Hier dichtete Bruder Andreas in der Zeit um 1400.



Erlebnisweg Roßlochklamm

Auf humorvolle Weise wird der Kreislauf des Lebens in der Natur anschaulich dargestellt und biologische Zusammenhänge vermittelt. 2008: Kreativster Lehrpfad Österreichs, 2014: Themenweg des Jahres



Erlebnisweg klimawandeln

Erfahren Sie bei 14 interaktiven Stationen mehr über die wohl größte Herausforderung unserer Zeit.



Wald der Sinne

Ob Sie im Klangbaum die Töne, auf der Hängebrücke die Schwerkraft oder den „verdrehten Wald“ auf sich wirken lassen, das entscheiden Sie selbst ...



Öffnungszeiten & weitere Informationen: www.muerzeroberland.at



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Verein Naturpark Mürzer Oberland, 8692 Neuberg an der Mürz, Hauptplatz 9, T: +43 3857 8321, info@muerzeroberland.at, www.muerzeroberland.at. Irrtümer vorbehalten! Stand Juli 2021.



MUSEEN & Münster Neuberg



www.muerzeroberland.at

© Andreas Steininger

© Aleksandra Pawloff



Naturmuseum Neuberg

Eine Entdeckungsreise durch die Tierwelt aller Kontinente ...

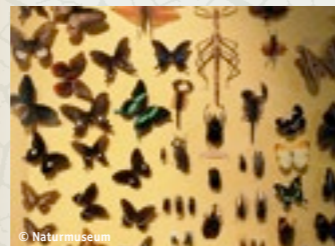
Im Naturmuseum Neuberg kann man eine der größten naturgeschichtlichen Privatsammlungen bewundern. Diese wurde von Prof. Herbert Schlieffsteiner (1925 – 2009) gestaltet. Zahlreiche Tierpräparate, Schmetterlings- und Käfersammlungen aus aller Welt werden in diesem kleinen, 1991 gegründeten Museum ausgestellt.

Prof. Schlieffsteiner war nicht nur als bedeutender Tiertrophäensammler bekannt, er war auch begnadeter Zeichner und Maler. Seine Landschafts-, Tier- und Pflanzen-Illustrationen sind in zahlreichen Lehrbüchern und Publikationen abgebildet.

2021 wurde das Naturmuseum von Familie Schlieffsteiner der Marktgemeinde Neuberg an der Mürz und dem Verein Naturpark Mürzer Oberland übertragen. Ein Konzept für eine Modernisierung und inhaltliche Neuaufstellung des Museums ist in Ausarbeitung und wird voraussichtlich 2023 umgesetzt.

Ort: Neuberg an der Mürz, Stift Neuberg

Info & Anmeldung:
Naturparkbüro Mürzer Oberland, +43 3857 8321
info@muerzeroberland.at
www.muerzeroberland.at



Bergwerksmuseum Montanarum

Das Museum präsentiert Objekte aus der Altenberger Bergwerksvergangenheit und dokumentiert sehr anschaulich die Geschichte der beiden Eisenerzbergwerke, die am Bohnkogel und am Altenberger Erzberg zu finden waren. Zur Blütezeit in der zweiten Hälfte des 19. Jh. fanden 182 Menschen in den Bergwerksbetrieben Beschäftigung. Auch die Einwohnerzahl stieg in dieser Zeit von 300 auf 857 Personen. Anfangs wurde das Eisenerz oberirdisch aus seichten Gruben (Pingen) abgebaut, später schlug man händisch mit Schlägel und Bergeisen Stollen, deren Gesamtlänge rund 9.000 Meter betrug. Wegen Erschöpfung der Erzvorräte wurde 1893 der Betrieb eingestellt.

Ort: Altenberg an der Rax

Info & Anmeldung (Montanarum & Montanrundweg):
Erwin Gruber, +43 664 3869002, +43 676 814281641
www.bergwerksmuseum-montanarum.at



Montanrundweg Altenberger Erzberg

Der rund 2 km lange Weg führt zu 23 montanhistorisch interessanten Stationen des ehemaligen Eisenerz-Bergwerkes. Man vermutet, dass schon die Kelten und die Römer die Eisenerzlagertätten in Altenberg gekannt und genutzt haben. An einigen Stationen kann man sogar einen Blick in die Vergangenheit werfen.

Gratis-Folder mit Wegskizze bei Station 1 (Hauptplatz) erhältlich!

Holz knechtmuseum

Über 3000 Exponate aus dem 19. und 20. Jh. zeigen die Arbeitsgeräte der Holzknechte, die seinerzeit im historischen Mürzsteg beschwerliche und gefährliche Wald- und Holzarbeiten verrichteten. Einen weiteren Einblick in das Leben der Holzknechte vermittelt die „Laftenhütte“, die den Knechten damals als Waldhotel diente.

Ort: Mürzsteg-Lanau

Info & Anmeldung:
Richard Wieland, +43 699 88471982, rwieland@drei.at
www.holzknechtleben-muerzsteg.at



Viktor Schaubberger Triftanlage

Der Bau der Viktor Schaubberger Triftanlage war in den Jahren 1928/29 ein weltweit beachtetes Projekt mit dem Ziel, die beschwerliche Holzbringung mittels Wasserkraft zu vereinfachen. Relikte dieser Anlage sind entlang des Stausees in Neuberg an der Mürz heute noch vorhanden. In einem von drei handgehackten Tunneln, durch den das Holz seinerzeit getriftet wurde, sind Entstehung und Geschichte

in Leuchtkästen aufbereitet. Frei begebar oder mit Führung: Michael Geißler, +43 664 3977514, natourguide@aon.at

Ort: Stausee, Neuberg an der Mürz-Krampen

© Andreas Steininger